



Gemeindejournal

Ausgabe: Dezember 2011 – März 2012

www.egg-bayern.de



www.deaf-ararat-shop.de

Von Veränderung und Neubeginn **S. 3**

Weihnachtswünsche nachgefragt **S. 4**

Familien sind uns wichtig **S. 14**



Redaktions-Überraschung

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie erhalten die neue Ausgabe des bayerischen Gemeindejournals in der Adventszeit. Das Wort Advent bedeutet „Ankunft“, denn wir Christen erinnern uns an die Ankunft Jesu in unserer Lebenswirklichkeit. Diese Erinnerung hat das Leben vieler Menschen verändert, Neuanfänge, Veränderungen und mutiges Eintreten für andere Menschen waren die Folge, damals wie heute. Genau davon wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe berichten. Neu angefangen haben neue Mitarbeitende, sich verändern und die Gehörlosenseelsorge verlassen wird Kirchenrat Joachim Klenk und mutig engagiert für andere Menschen haben sich einige gehörlose Menschen. Natürlich wollen wir über die neue Krippe mit gebärdenden Figuren berichten und Sie beim Lesen zu einer guten Tasse „Gebärdentee“ einladen.

Wir wünschen Ihnen Freude beim Lesen, ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011 und Gottes reichen Segen.

IHR REDAKTIONSTEAM

Auf ein „Adventswort“

Wenn wir an Advent und Weihnachten denken, dann kann Veränderung und Neubeginn gelingen. In der Adventszeit denken Christen traditionell kritisch über ihr Leben nach, deshalb auch die liturgische Farbe Lila. Denn auch die Weihnachtsgeschichte ist eine Geschichte von Veränderungen und Neubeginn. Menschen ziehen los und verändern ihr Leben. Einige wagen einen Neubeginn. Andere entscheiden sich für neue Lebenswege oder für Versöhnung. Wiederum andere beschenken Menschen, die sonst nichts haben. Mutige besuchen Menschen in Notsituationen. Gläubige singen und gebärden für Gott, andere loben Gott. Das was in der Adventszeit angekündigt wird und in der Weihnachtsgeschichte geschieht, genau das erleben wir auch heute.

Wir müssen nur unsere Augen öffnen und Gott in unser Herz lassen.

IHR KIRCHENRAT PFR. JOACHIM KLENK



Gott im Leben

24 offene Türchen für Ihr Handy

Melden Sie sich beim kostenlosen Handy-Adventskalender an. Vom 1. bis zum 24. Dezember erhalten die Teilnehmer jeden Morgen eine Kurznachricht auf ihr Handy mit Gedanken zum Advent. Die Berliner Gehörlosengemeinde bietet den Handy Adventskalender zum vierten Mal an. Anmeldung: SMS mit dem Wort ADVENT an 8 43 43 schicken (Kosten einer netzinternen SMS). Das Angebot ist für die Nutzer kostenlos. Die Handynummern werden lediglich für den SMS-Adventskalender genutzt, nach der Aktion gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben. Eine Koproduktion der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge und der ev. Gehörlosengemeinde Berlin. Weitere Informationen über E-Mail post@hoer.ekbo.de.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Verantwortung für die Welt übernehmen

In der Advents- und Weihnachtszeit erinnern wir uns auch daran, dass wir Christen Verantwortung für Menschen und die Schöpfung in der ganzen Welt haben. Dazu gehört gut zu beobachten, barmherzig zu urteilen und engagiert zu handeln. Das Ziel für uns Christen ist klar bestimmt: Siehst du einen Menschen in Not, dann siehst du Jesus. Ein klares Wort, eine klare Botschaft und keineswegs weltfremd. Deshalb wollen wir Sie in diesem Heft bitten mit uns gemeinsam gehörlosen Kindern und Jugendlichen in Afrika in den Gehörlosenschulen in Tansania und Eritrea eine wichtige Chance zu geben. Sie sind die Zukunft ihres Kontinents, sie brauchen eine menschenwürdige Chance. Bitte helfen Sie mit, mit uns und vielen anderen gemeinsam.

Von ganzem Herzen DANKE.

PFR. JOACHIM KLENK & PFR. ROLF HÖRNDLEIN



Unsere Bankverbindung

Kontonummer 1040219

EKK Bank

BLZ 52060410

Stichwort: **Gehörlosenschule Afrika**

Von Veränderung und Neubeginn



Heidi Schulz, die gute Seele der Nürnberger Teams in der Gehörlosenseelsorge wird nach 16 Jahren Ende 2011 in Rente gehen. Sie war verantwortlich für das Gemeindejournal, wichtige Kirchenbücher, den Seniorenclub, die bayerische Kartei, Dolmetscheranträge und Vieles mehr. Mit dem Jahr 2012 „verändert“ sie sich von einer berufstätigen Frau zu einer aktiven Rentnerin. Wir danken Heidi Schulz für ihre tolle Mitarbeit und ihre besondere Freundlichkeit. Im Gottesdienst am 4. Advent (übrigens in der warmen Jugendkirche LUX!), werden wir sie offiziell verabschieden. Wir gebärden ein adventliches DANKE.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In Würzburg verändert sich auch einiges. Gehörlosenseelsorger und Religionspädagoge Stefan Wurth beendet seinen Auftrag in der Gehörlosenseelsorge und wird ab Januar in Neustadt/Saale tätig sein. Am 3. Dezember wird er in einem gebärdensprachlichen Gottesdienst verabschiedet. Wir danken Stefan Wurth für seinen vertrauensvollen Einsatz, seine Mühe und seine Ideen. Ihm und seiner Familie wünschen wir Gottes Segen für die Veränderungen und gebärden ein weihnachtliches DANKE.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Kirchenrat Pfr. Joachim Klenk liebt den Neubeginn, schon sein ganzes Leben. Nun scheint wieder ein Einschnitt in seinem Leben gekommen zu sein. Denn zum 31.8.2012 wird er nach 20 Jahren Gehörlosenseelsorge (davon 12 Jahre Leitung) die ev. Gehörlosenseelsorge Bayern verlassen. Im Advent möchte er erstmal tief durchschnaufen und sich mehr Zeit für sich und seine Familie nehmen. Wo es ihn hinverschlägt, wissen wir nicht. Wir wissen aber, dass er am Sonntag, den 1. Juli in einem Festgottesdienst von Oberkirchenrat Bierbaum und Kirchenrat Bertram offiziell verabschiedet wird. Die Nachfolger stehen auch schon fest. Pfrin. Wolf aus München (75%) und Pfr. Derrer aus Bamberg (25%).

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Gratulation - Neuer Landesbischof in Bayern

In einem Festgottesdienst in der Lorenzkirche/Nürnberg wurde Prof. Dr. Bedford-Strohm als neuer Landesbischof der evangelischen Kirche in Bayern eingeführt. Ein Neuanfang für den 51jährigen, eine Veränderung in der evangelischen Kirche in Bayern. Zum feierlichen Gottesdienst wurden 1200 Ehrengäste eingeladen. Das Bayerische Fernsehen übertrug live – leider wieder einmal ohne Dolmetschereinsblendungen. Landesbischof Prof. Dr. Bedford-Strohm betonte in seiner Predigt, dass die kirchliche Aktivitäten sich um Gerechtigkeit bemühen müsse. Diejenigen, die von Gesellschaft und Kirche „abgeschnitten“ seien, sollten stärker in den Blick kommen.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Weihnachtswünsche nachgefragt

Wir haben nachgefragt. Welche Gefühle bewegen Menschen. Welche Wünsche haben Menschen in der Advents- und Weihnachtszeit? Welche Hoffnungen verbinden sie mit Weihnachten? In der biblischen Weihnachtsgeschichte kamen Hirten und Sterndeuter nach Bethlehem mit ihren Hoffnungen. Heute, nach über 2000 Jahren ist Bethlehem nicht vergessen, Jesus nicht und die Hoffnungen von Menschen auch nicht. In den Weihnachtsgottesdiensten der bayerischen Gehörlosengemeinden werden die Hoffnungen von Menschen dieses Jahr eine wichtige Rolle spielen. Herzliche Einladung!

Heidi Schulz

Ich werde an Weihnachten in Rente gehen. Ich wünsche mir weiterhin Kontakt mit den Kollegen/innen, vielleicht kann ich sogar ab und zu mal aushelfen. Das wäre sehr schön. Frieden in der Welt ist auch ein großer Wunsch von mir.

Heidemarie Schulz arbeitete über 16 Jahre in der ev. Gehörlosenseelsorge Bayern.



Pfr. Schmitz aus Trier

Ich wünsche mir zu Weihnachten das notwendige Geld, um eine junge gehörlose Frau in Bolivien zu unterstützen. Sie möchte die Erzieherausbildung machen und braucht ca. € 1.800 für Dolmetscher und Material. Und für das neue Jahr wünsche ich mir, dass die Heilig Rock Wallfahrt in Trier gelingt, gehörlose Menschen mitten drin dabei sind und Spuren hinterlassen - www.kgg-trier.de

Pfr. Schmitz ist der katholische Gehörlosenpfarrer für Trier, Koblenz und Saarbrücken. Er besuchte die ev. Gehörlosenseelsorge Bayern im Oktober, um mit uns gemeinsam einen ökumenischen Glaubensworkshop vorzubereiten.



Männergruppe

Wir wünschen uns, dass unsere neue „Gebärdenkrippe“ in den nächsten Jahren immer weiter gebaut wird und die Geschichte in Bethlehem mit der Lebenswirklichkeit von uns gehörlosen Menschen verbindet.

Die Männergruppe „Bileam“ plant und baut seit Mai 2011 an einer „Gebärdenkrippe“ für die Gehörlosengemeinde Nürnberg-Umland.



Monika Schunk

Ich wünsche mir, dass ich meine Freunde öfters sehen kann.

Monika Schunk ist Studienrätin im Förderschuldienst in Bamberg und staatlich anerkannte Gebärdensprachdozentin. Sie ist hörgeschädigt und wird 2012 einen neu konzipierten Freiarbeits-Deutschkurs für gehörlose Fachkräfte in der ev. Gehörlosenseelsorge anbieten. Weitere Deutschkurse sind geplant.



Frieda Stadelmann

Ich wünsche mir Gesundheit und dass ich weiter regelmäßig zum Gehörlosengottesdienst und zu Gruppentreffen kommen kann. Ich wünsche mir auch, dass ich Gebärdenslieder mitgebärden darf und Gehörlosenpfarrer gut gebärden können. Natürlich wünsche ich mir Frieden für die Welt.

Frieda Stadelmann feierte ihren 98. Geburtstag und ist das älteste Gemeindeglied der Nürnberger Gehörlosengemeinde. Sie hat alle Gehörlosenpfarrer/innen in Bayern live erlebt.



André Herberich

Mir ist wichtig an Weihnachten mit meiner Familie zusammen zu sein. Klar, ich freue mich auch auf die Geschenke, besonders aber auf die Atmosphäre und einen schön geschmückten Weihnachtsbaum. Für mich persönlich wünsche ich mir, dass ich die Mittlere Reife schaffe und einen guten Ausbildungsplatz bekomme.

André Herberich machte im Oktober ein Schülerpraktikum im Bürobereich der ev. Gehörlosenseelsorge





Gerhard Weibbrecht

Ich wünsche mir vor allem, dass mit meiner Umstellung in den Ruhestand alles gut klappt.

Gerhard Weibbrecht lebt in Bamberg und ist Gemeindesprecher der ev. Gehörlosengemeinde Bamberg, auch Beiratsmitglied im Verein JSB e.V.



Lars Albach

Ich wünsche mir, dass wir alle gesund bleiben und alle Frieden haben. Das ist mir wichtig.

Lars Albach, kommt aus Coburg und geht in der Schule für Hörgeschädigte in Bamberg.



Weihnachten im Ararat Shop

Weihnachten steht vor der Tür. Unser Ararat-Shop hat sich wieder einiges einfallen lassen und neue Artikel für Sie zusammengestellt. Da gibt es zuallererst den „Weihnachts-Gebärden-tee“, den wir Ihnen sehr empfehlen können. Neu in unserem Sortiment sind auch Tannenbäume aus Kerzenwachs, Weihnachtsmänner aus Seife, Ausstechformen mit Weihnachtsmotiven, Bücher und Grußkarten zur Weihnachtszeit und viele andere kleine Überraschungen. Es lohnt sich, einen Blick auf unseren Online-Shop zu werfen oder unseren weihnachtlich geschmückten Shop zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Ararat-Shop-Team.



Gebärdenkrippe entsteht



Kinderübernachtung

Die Gemeinderäume am Egdienplatz wurden kurzzeitig zum Schlafsaal! Als Abschlussaktion vor der Sommerpause durften die Himmelhüpfer und Rumpelwichte eine Nacht im Gemeindehaus übernachten. Am Nachmittag besuchten wir die unterirdischen Gänge von Nürnberg, dort gab es auch einen Schatz zu finden. Nach der erfolgreichen Suche wurde der Schatz verteilt, nach einem Abendessen und vielen Spielen packten die Kinder ihre Schlafsäcke und Isomatten aus und suchten sich ihren Schlafplatz. Am nächsten Morgen wars dann schon wieder vorbei - nach einem leckeren Frühstück wurden alle von ihren Eltern abgeholt.

Jetzt schon vormerken:

Nächste Kinderübernachtung: 13. bis 14. Juli 2012.

ERIKA BURKHARDT



Lagerfeuer

Kinderfreizeit mit vielen spannenden Momenten. Eine Woche lang „wohnten“ wir 19 Kinder und 10 Betreuer zusammen in einem Jugendhaus in Burglesau in der Nähe von Scheßlitz in Oberfranken. Zusammen hatten die Kinder viel Spaß, konnten tolle Erfahrungen machen und eine tolle Gemeinschaft erleben.

ERIKA BURKHARDT



Urlaubsplanung 2012!

Lust auf tolle Landschaft und kochen in der Wildnis? Dann seid ihr genau richtig bei der Schweden-Freizeit 2012. In den Sommerferien gibt es wieder eine Jugendfreizeit nach Schweden – natürlich wieder mit Kanu-Tour! Der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest – weitere Infos gibt's ab Dezember bei Erika Burkhardt, email: jugend@egg-bayern.de



Das Soziale Teilhabe Zentrum auf der Con Sozial!

Das Soziale Teilhabe Zentrum ist diese Jahr auf der Con Sozial vertreten.

Was ist die Con Sozial?

Die „Con Sozial“ ist eine Fachmesse und ein Congress des Sozialmarktes. Diese Messe gibt es seit 1999. Das Ziel dieser Fachmesse ist es, zwischen Wissenschaft und Praxis zu vermitteln, einen Kontakt zwischen Politik, Kostenträger und Sozialleistungen zu schaffen und Hindernisse abzubauen.

Vertreten sind auf der Con Sozial in Nürnberg ca. 300 Aussteller aus verschiedensten sozialen Bereichen.

Die Con Sozial ist in den Hallen des Messe Centrum Nürnberg Langwasser.

Dieses Jahr vom 2.-3. November 2011 hatte auch das Soziale Teilhabe Zentrum dort einen Stand und stellte aus.

Selbstverständlich standen an unserem Stand zwei kompetente Gebärdensprachdolmetscher zur Verfügung.

SOZPÄD SUSANNE BÖHM, SOZ PÄD KATINA GEISSLER, SOZ. PÄD. ANDREA SCHWARZ



Con Sozial

Besuchsdienst

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Besuchsdienstes treffen sich dreimal jährlich zu einem Austauschgespräch/ Fortbildung.

Das Jahr 2011 steht unter dem Thema: Tod-Sterben-Hospiz.

Die Fortbildung im Mai hatte das Thema: „Hospizarbeit“. In einem Vortrag mit anschließendem Gespräch erfuhren die Mitarbeiter vieles über Inhalt der Arbeit in einem Hospiz (Einrichtung für Menschen die sterben müssen). Im Oktober wird der Besuchsdienst das Hospiz Xenia besuchen. Die Leitung dort stellt die Einrichtung vor und informiert über die Art der Arbeit dort.

Für den Abschluss der Themenreihe ist ein Vortrag über die eigene Einstellung zum Tod geplant.

Allen Mitarbeitern des Besuchsdienstes war dieses Thema im Jahr 2011 sehr wichtig und wurde von allen gewünscht.

SUSANNE BÖHM, KATINA GEISSLER UND ANDREA SCHWARZ



Neuer S-T-Z Flyer

Der neue Flyer des „Sozialen-Teilhabe-Zentrums“ in der ev. Gehörlosenseelsorge Bayern ist nun erschienen. Alle Informationen zu Angeboten sowie Leistungen des „Sozialen-Teilhabe-Zentrums“, kurz STZ, können Sie darin finden. Kurse zur Weiterbildung, Beratungsangebote, Freizeitmaßnahmen, Sprechzeiten und vieles mehr. Der Flyer liegt überall aus. Gerne schicken wir Ihnen auch persönlich Exemplare zu. Tipp: Schauen doch auch Sie einmal bei uns vorbei in Nürnberg am Egidienplatz 33, erster Stock oder unter www.soziales-teilhabe-zentrum.de



Die **Beratungszeiten** sind
Montag 14 - 17 Uhr
Dienstag 10 - 12 Uhr

Katina Geißler berät
Klienten mit den
Anfangsbuchstaben A – P

Susanne Böhm
Klienten von Q – Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.

Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.

Jubiläum in Würzburg

„Alles hat seine Zeit: säen und ernten, lachen und weinen, ...“ – mit diesem Bibeltext aus dem Buch Prediger (Kohélet) Kapitel 3 wurde das Jubiläum des Gehörlosenverein Würzburg-Umland am 24.9.2011 eröffnet. Seit 1926 gibt es diesen Verein, er konnte jetzt seinen 85. „Geburtstag“ feiern. Das Fest begann mit einem ökumenischen Gottesdienst mit Gebärdenliedern evangelischer und katholischer Christen. Pastoralreferentin Gudrun Heid und Gehörlosenseelsorger Stefan Wurth zeigten in der Predigt abwechselnd Pantomimen vom Säen, Wachsen, Ernten und Miß-Ernten. Was hat der Verein in seinen 85 Jahren aktiv „gesät“ hat, was gewachsen ist, was erfolgreich „geerntet“ werden konnte und was vielleicht misslungen ist? „Zeit mit Gottes Segen“, das war der Zukunftswunsch. In einer stillen Phase brachten einige der Anwesenden ihre eigenen Wünsche für den Verein ein. Ein guter Beginn für das anschließende lange Jubiläumsfest.

STEFAN WURTH



25jähriges Jubiläum Marktobderdorf

Am 24. September feierte Marktobderdorf sein 25jähriges Jubiläum.

Für Essen und trinken war gut gesorgt, Suppe, Kuchen, Kaffee waren vorbereitet. Pfarrer Klenk aus Nürnberg feierte mit der Gehörlosengemeinde einen lebendigen Jubiläumsgottesdienst. Im Anschluss begeisterten eine Bauchtanzgruppe eine Gruppe junger Männer mit fantastischem Breakdance. Alle waren begeistert. Angelika Hommel zeigte in einem Rückblick die Entstehung der Gehörlosengemeinde aus einem Gesprächskreis.

Vor 25 Jahren gab es keine Handys, keine Computer, keine Faxe und keine Anerkennung der Gebärdensprache. Viele gehörlose Menschen hielten über all die Jahre die Treue, dafür gab es eine Urkunde und jeder bekam eine Rose.

Gespräche und eine Tombola mit über 250 schönen Gewinnen rundete den Tag ab. Dank an das Team, das den Jubiläumstag mit einem gemütlichen Glas Sekt beendete. Auf die nächsten 25 Jahre Gehörlosengemeinde Marktobderdorf-Umland.

ANGELIKA HOMMEL



30 gehörlose Bergfreunde auf dem Wendelstein

Ein großer Teil dieser ökumenischen Gruppe traf sich schon am Morgen in München auf dem Hauptbahnhof und fuhr gemeinsam mit der katholischen Gemeindefrauentätigen Frau Sterr und dem Diakon Herrn Romanow in die Berge. Bei Sonnenschein und frischen Wind trafen diese Gruppe dann auf eine Gruppe Gehörloser aus Tirol und auf die evangelische Gehörlosenpfarrerin Frau Wolf. Mittags war es soweit. Wir konnten in die kleine Bergkapelle auf dem Wendelstein und dort einen ökumenischen Gottesdienst feiern. Nach dem Gottesdienst traf sich ein Großteil der Gruppe im Restaurant und einige wenige stiegen noch bis zum Gipfelkreuz hoch und genossen die gute Aussicht. Im nächsten Jahr wollen wir einen anderen Berg besteigen.

CORNELIA WOLF



Selbsthilfegruppe

In den neuen Räumen der evangelischen Kirche (Landwehrstr.15) trafen sich 10 Personen der Selbsthilfegruppe für Angehörige pflegebedürftiger Menschen. Die Idee kam von einem gehörlosen Menschen, der selbst pflegebedürftig ist. Es gibt in der hörenden Welt viele Angehörige von kranken Menschen, die sich gegenseitig unterstützen und untereinander auszutauschen. Diese Selbsthilfegruppe nun auch für gehörlose Angehörige machen. In erster Linie soll die Gruppe eine Anlaufstelle für betroffene Familien sein. Darüber hinaus möchte die Selbsthilfegruppe auch kirchen-politische und politische Anliegen vertreten. Hilfsangebote sollen für gehörlose Angehörige und pflegebedürftige Menschen zugänglich gemacht werden.

CORNELIA WOLF

Jubelkonfirmanden in Bayreuth

14 gehörlose Damen und Herren haben in der Christuskirche in Bayreuth ihr Konfirmationsjubiläum gefeiert. Vor 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 84 Jahren (so die älteste, jetzt 98jährige Teilnehmerin) sind sie konfirmiert worden - die meisten von ihnen in Bayreuth. Hier waren sie seit ihrer Einschulung mit 6 Jahren im Internat - „Zöglinge der Taubstummenanstalt“, wie es damals hieß. Anfangs hatten viele unter Trennungsschmerz und Heimweh gelitten. Mit der Zeit jedoch hatte sich ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt. Die damals geschlossenen Freundschaften sind oft heute noch lebendig. Viele Erinnerungen wurden wach an die Mitkonfirmanden, die nicht (mehr) dabei sein konnten. Und manche (Freuden-)Träne floss beim Wiedersehen und gemeinsamen Feiern.

ANNEMARIE RITTER



Festgottesdienst für neue Gehörlosenpfarrerinnen

Nach 2jähriger Ausbildung sind im Juli in der Nürnberger Egidienkirche die 5 neuen Gehörlosenpfarrerinnen eingeführt worden. Wir haben bereits im letzten Gemeindejournal ausführlich berichtet. Inzwischen haben fast alle mit dem praktischen Einsatz begonnen. Pfrin Barbara Nicol gestaltete das Jubiläum in Aschaffenburg mit. Pfrin Heidrun Bock bereitet den Anfang in Amberg mit Besuchen und Kontakten vor. Pfrin Sonja Simonsen unterstützt aktiv die Gehörlosengemeinde München-Umland. Pfrin Anke Bertholdt unterrichtet am Zentrum für Hörgeschädigte in Bamberg. Pfr. Berner unterstützt bald die Gehörlosengemeinde Bamberg. Inzwischen werden eine weitere PfarrerIn, Lioba Lindner, und die Religionspädagogin Stefanie Reckmeyer ausgebildet. Über beide wird im nächsten Gemeindejournal berichtet.

JOACHIM KLENK



Verabschiedung von Gabi Schurig

Das erste Mal war ich 1998 in der Gehörlosengemeinde Nürnberg. Da habe ich geschnuppert, nach dem Studium bin ich München gelangt. Auch dort habe ich die Nähe zur Gehörlosengemeinde gesucht. 13 Jahre waren die bayerischen Gehörlosengemeinden Heimat für mich. Ein Höhepunkt war der Ökum. Kirchentag 2010 in München, den ich im Auftrag der ev. Gehörlosenseelsorge hauptverantwortlich für den Gehörlosenbereich konzipieren, organisieren und durchführen durfte. Nun heißt es Abschied nehmen von lieben Menschen, die mich in dieser Zeit unterstützt und begleitet haben. Denn seit August sind wir als Familie in der Nähe von Hannover ansässig. Ich möchte auch hier wieder eine Hoffnungsträgerin sein. Ich sehe: Es entsteht eine neue Heimat – es gibt erste Kontakte zur ev. Gehörlosengemeinde. Aber dennoch werde ich den bayerischen Gehörlosengemeinden immer verbunden bleiben.

GABI SCHURIG



...chen Gehörlosengemeinde in München
...rsonen, um eine gebärdensprachliche
...legebedürftiger Menschen zu gründen.
...n Mann, dessen Mutter an Demenz er-
...Welt viele Möglichkeiten für Familienan-
...ch Rat und Hilfe zu holen und auch, sich
...s Angebot möchte die neu gegründete
...eschädigte Men-
...Selbsthilfegrup-
...amilienangehöri-
...elbsthilfegruppe
...che Ziele errei-
...ärdensprachliche
...enschen leichter



Amberg - Umland

Gottesdienste im Gemeindehaus Paulaner, Paulanerplatz 13
Samstag, 24. März, 14:30 Uhr

Aschaffenburg – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Pfaffengasse 13
Sonntag, 5. Februar, 14 Uhr, Gn*

Augsburg – Umland

Gottesdienste in der St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21
Sonntag, 11. Dezember, 14 Uhr Ökumenischer Advent, anschl. Adventsfeier
Sonntag, 29. Januar, 14 Uhr, Gn*
im Februar kein Gottesdienst
Samstag, 3. März, 10 - 16 Uhr Ökumenischer Bibeltag

Bamberg - Umland

Gottesdienste in der Philippuskirche vor dem Klinikum
Sonntag, 11. Dezember, 14 Uhr (ohne Gn*, anschl. Weihnachtsfeier des Ortsvereins)
Sonntag, 8. Januar, 14 Uhr, Gn*
Freitag, 2. März, 17 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Christuskirche Bayreuth
Sonntag, 12. Februar, 14 Uhr mit Hl. Abendmahl, Gn*
Sonntag, 11. März, 14 Uhr, Gn*

Bayreuth – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche
Samstag, 10. Dezember, 14 Uhr Ökumenischer Adventsgottesdienst **in der Schlosskirche**, anschl. Weihnachtsfeier des Vereins
Sonntag, 22. Januar, 14 Uhr mit Abendmahl, Gn* und Gebärdenchorprobe
Sonntag, 26. Februar, 14 Uhr, Gn* und Gebärdenchorprobe
Freitag, 2. März, 17 Uhr, Weltgebetstag der Frauen in der Christuskirche
Sonntag, 25. März, 14 Uhr, mit Abendmahl, Gn* und Gebärdenchorprobe

Coburg – Umland

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52
August und September kein Gottesdienst
Sonntag, 4. Dezember, **13:30 Uhr** ohne Gn*, anschl. Weihnachtsfeier des Gehörlosenvereins
Sonntag, 19. Februar 14 Uhr mit Hl. Abendmahl und Gn*
Freitag, 2. März, 17 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Christuskirche Bayreuth

Erlangen – Umland

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal
Sonntag, 21. Januar, 13 Uhr, mit 50 Jahr-Feier des Gehörlosenvereins Erlangen **in der Egidienkirche Erlangen - Eltersdorf**

Feuchtwangen – Umland

Gottesdienste im Gemeindehaus St. Lorenz, Kirchplatz
Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter: www.egg-bayern.de

Hof – Umland

Gottesdienste im Gemeindesaal St. Lorenz-Kirche, Lorenzstr. 24
Samstag, 3. Dez., **13 Uhr**, anschl. Weihnachtsfeier des Vereins
Samstag, 3. März, 13:30 Uhr, Gn*

Kulmbach - Umland

Gottesdienste in der Nikolaikirche, Pestalozziestr.
Sonntag, 18. Dezember, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 22. Januar, 14 Uhr, Gn*
Freitag, 2. März, 17 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Christuskirche Bayreuth
Sonntag, 4. März, 14 Uhr mit Hl. Abendmahl, Gn*

Marktoberdorf – Umland

Gottesdienste in der evang. Kirche Marktoberdorf, Bahnhofstr. 25
Freitag, 2. März, 19 Uhr Weltgebetstag der Frauen, alle sind herzlich eingeladen dieses Jahr das Land Malaysia. Samstag, 15. Oktober, 14 Uhr, anschl. Gn*

Veranstaltungen/ Gruppen

Frauenturnen findet montags von 19 - 20 Uhr in der Dreifachturnhalle in Marktoberdorf statt.
Samstag, 3. Dezember 2011, 14 Uhr Weihnachtsfeier
Samstag, 21. Januar, 14 Uhr Sektempfang und Segen für's neue Jahr
Samstag, 11. Februar, 14 Uhr, ?? noch nicht klar wegen Raum
Samstag, 3. März, 9:30 Uhr Frühstück im Cafe Greinwald, bitte anmelden

München - Umland

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzerstr. 17
Sonntag, 18. Dezember, 14 Uhr Familiengottesdienst, Gn*
Samstag, 24. Dez., Weihnachtsgottesdienst mit der hörende Gemeinde der Passionskirche, **Achtung: Beginn 17 Uhr**
Sonntag, 15. Januar, 14 Uhr, mit Abendmahl und Gn*
Sonntag, 19. Februar, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 18. März, 14 Uhr, Gn*

Veranstaltungen/ Gruppen

Am Samstag, 10. Dezember wollen wir mit einer Gruppe einen Tagesausflug nach Forchheim machen und dort den größten Adventskalender der Welt besichtigen.
Informationen und Anmeldung bei Pfarrerin Wolf.
Kindergruppe: und Kinderchor: regelmäßige Treffen
Information bei Pfarrerin Wolf

Bibeltreff: immer Dienstag um 18 Uhr in den Räumen der Landwehrstr. 15, 1. Stock.
6. und 20. Dezember, 17. und 31. Januar, 14. und 28. Februar, 13. und 27. März

Gebärdenchor: regelmäßige Übungstermine...

Hermann Bath, Fax: 03222/2453704

Besuchdienst: Information bei Anne Bouwmeester, Fax: 089/704823

NEU: Mittwoch – Treff:

Peter Fiebig wird Mittwoch Vormittag im neuen Cafe der Gehörlosengemeinde, Landwehrstr. 15, einen Cafe anbieten.
Termine über Peter Fiebig, Fax: 089/7004883

Neustadt / Aisch – Umland

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“ in Neustadt/Aisch
Samstag, 10. Dez., 14 Uhr Andacht, anschl. Weihnachtsfeier
Sonntag, 8. Januar, 14 Uhr, anschl. Versammlung
Sonntag, 5. Februar, 14 Uhr, anschl. Versammlung

Nürnberg/Fürth – Umland

Achtung! Sonntag, 18. Dez., 14 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der warme Jugendkirche LUX, Leipziger Str. 25
Verkehrsmittel: U2 bis Nordostbahnhof; Parkplatz sind ebenfalls vorhanden.

Sonntag, 5. Februar, 14 Uhr, Egidienkirche/Wolfgangskapelle, Gn*

Freitag, 2. März, 18 Uhr Weltgebetstag im Gemeindehaus

Veranstaltungen/ Gruppen

Seniorenclub:

Montag, 12. Dezember, 14 - 16 Uhr

Montag, 9. Januar, 14 - 16 Uhr

Montag, 13. Februar, 14 - 16 Uhr

Montag, 12. März, 14 - 16 Uhr

Offener Seniorennachmittag: immer mittwochs, 14 - 17 Uhr

Bewegungsgruppe:

Montag, 5. und 19. Dezember, 14 - 16 Uhr

Montag, 16. und 30. Januar, 14 - 16 Uhr

Montag, 6. und 20. Februar, 14 - 16 Uhr

Montag, 5. und 19. März, 14 - 16 Uhr

Frauentreff Rut:

Donnerstag, 8. Dezember, 17:30 - 19:30 Uhr

Donnerstag, 9. Januar, 17:30 - 19:30 Uhr

Donnerstag, 2. und 16. Februar, 17:30 - 19:30 Uhr

2. März, 18 Uhr Weltgebetstag

15. und 29. März, 17:30 - 19:30 Uhr

Mini-Club „Gebärdemäuse“ 0 - 2 Jahre:

Donnerstag, 19. Januar, 09:30 - 11:30 Uhr

Donnerstag, 16. Februar, 09:30 - 11:30 Uhr

Donnerstag, 22. März, 09:30 - 11:30 Uhr

Mini-Club „Wok“ 2 - 5 Jahre:

Freitag, 20. Januar, 14:30 - 16 Uhr

Freitag, 23. März, 14:30 - 16 Uhr

NEU: Familientreff mit Miniclub:

Samstag, 11. Februar, 14 - 17 Uhr

Kindergruppe: Himmelhüpfer ab 6 Jahre

Freitag, 9. Dezember, 14 - 16 Uhr

Freitag, 3. Februar, 14 - 16 Uhr

Freitag, 9. März, 14 - 16 Uhr

Kindergruppe: Rumpelwichte für Kinder ab der 4. Klasse

Freitag, 9. Dezember, 14 - 16 Uhr

Freitag, 10. Februar, 14 - 16 Uhr

Freitag, 16. März, 14 - 16 Uhr

Jugendtreff: Ökumenisches Treffen für

Jugendliche ab 14 Jahre:

Freitag, 9. Dezember, 18 - 20 Uhr

Januar: Neujahrsempfang, Termin wird noch bekannt gegeben

Freitag, 10. Februar, 18 - 20 Uhr

Freitag, 16. März, 18 - 20 Uhr

Männergruppe „Bileam“: 18 - 20 Uhr

Termine intern vereinbart

Gemeindevorstand – Sitzung:

Termine intern vereinbart

Cafe Ararat:

jeden Dienstag von 10:30 - 15:30 Uhr (Außer Ferien)

Bibelschatz:

Dienstag, 6. Dezember, 11 - 12:30 Uhr

Dienstag, 7. Februar, 11 - 12:30 Uhr

Dienstag, 6. März, 11 - 12:30 Uhr

Gebärdenor: siehe Homepage

Schweinfurt – Umland

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche

Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter: www.egg-bayern.de

Würzburg - Umland

Gottesdienste in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13

Samstag, 3. Dez., 14 Uhr, Verabschiedung von Seelsorger Stefan Wurth

Samstag, 24. Dez., **11 Uhr**, Weihnachtsgottesdienst

Samstag, 4. Februar, 14 Uhr, Gn*



Auszubildende und Moderationsmethode

Auszubildende lernen in der ev. Gehörlosenseelsorge auch moderne Präsentationsmethoden, so z.B. die Moderationsmethode. Diese Methoden werden genutzt, um komplexe Fragestellungen anschaulich zu machen. Visuell kann oft besser verstanden werden wie Strukturen aufgebaut sind und sich Zusammenhänge entwickelt haben.

Sozialberatung

im Soziales-Teilhabe-Zentrum

Montag 14 - 17 Uhr

Dienstag 10 - 12 Uhr

Katina Geißler, Susanne Böhm

Fax: 0911 214-1322

Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Carina Ritzrau

Fax: 0911 214-1322

Kooperation mit Ehe-, Lebens- und Familienberatungsstellen

Fax: 0911 214-1322

Gehörlosen - Aids - Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission

Rieterstr. 23, 90419 Nürnberg

Rosa Reinhardt nach Vereinbarung

Fax: 0911 3225022

Bildtelefon: 0911 3225024

E-Mail: gehhoerlosenaidberatung@yahoo.de

Gn* = anschließend Gemeindevorstand

Zwei neue Gebärdensprachdolmetscherinnen

Wir sind Lina Feller (29 Jahre) aus Berlin und Claudia Thoß (30 Jahre) aus Zwickau. Seit dem 1. Oktober 2011 teilen wir uns eine Stelle als Gebärdensprachdolmetscherin beim Verein JSB e.V. Wir beide kennen uns schon aus dem Studium an der Fachhochschule Zwickau und freuen uns gemeinsam im Team des Vereins arbeiten zu dürfen. Wir möchten uns für die herzliche Aufnahme und sehr gute Anleitung durch alle Mitarbeiter bedanken. Die Möglichkeit in einem solchen Team zu arbeiten, Fortbildungen und Feedback zu bekommen, empfinden wir als große Bereicherung und hoffen zukünftig auch eine solche für den Verein JSB e.V. zu werden.

LINA FELLER & CLAUDIA THOSS



Neue Kommunikationstrainerin

Der Verein JSB e.V. hat seit Oktober eine neue Kommunikationstrainerin angestellt: Victoria Renner. Victoria Renner beendet 2012 ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Gebärdensprachdozentin im GIB und folgt Rosa Reinhardt nach. Rosa Reinhardt wechselt zum 1. Januar auf eine Planstelle der ev. Landeskirche und wird zukünftig für Finanzen und Dolmetscherabrechnungen zuständig sein. Victoria Renner ist für die Ausbildung neuer hauptamtlicher und das Kommunikationstraining von Einzelpersonen und Gruppen zuständig. Fachlich begleitet wird sie bis Sommer 2012 von Rosa Reinhardt. Ein gutes Team die beiden.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Victoria Renner und Rosa Reinhardt

Wechsel im Vorsitz des JSB e.V.

Zum 1. Oktober 2011 übergab Joachim Klenk nach 6 Jahren den 1. Vorsitz an Gerhard Wolf, der als 2. Vorsitzender bis zu den Neuwahlen am 11. Februar 2012 kommissarisch die Geschäfte des Hauptvereins führen wird. Joachim Klenk möchte sich bis Ende Mai 2012 intensiv um die Neukonzeption der Ararat Akademie bemühen und diese für die Zukunft neu ausrichten. Originalton: „Klonen ist für Vereinsvorsitzende leider noch nicht erfunden worden, ich muss mich auf eine Aufgabe konzentrieren“. Joachim Klenk hat sich in einem Rundschreiben an die Mitglieder verabschiedet und wird dies noch persönlich auf dem Mitgliedertag des JSB e.V. am Samstag, den 11. Februar tun. Ein neuer Vorsitzender ist bereits in Sicht und wird in einem Rundschreiben vom derzeitigen Vorstand zur Wahl empfohlen.



Gerhard Wolf und Pfr. Joachim Klenk

Einladung zum JSB Mitgliedertag

Der JSB e.V. veranstaltet 2012 am 11. Februar zum ersten Mal einen Mitgliedertag. Ein Fachvortrag, Workshops, Mittagessen, Mitgliederversammlung – alles wird an einem einzigen Tag stattfinden. Eingeladen werden alle Mitglieder und Interessierte. Zum ersten Mitgliedertag soll ein gebärdensprachkompetenter Referent aus einem anderen Land kommen. Für hörende Besucher wird selbstverständlich in Lautsprache übersetzt. Außerdem soll das 200. Mitglied geehrt werden und eine Tombola mit interessanten Preisen angeboten werden. Die Teilnahme ist kostenlos.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mitgliedertag

Samstag 11. Februar 2012
10.30 Uhr

Vortrag mit Workshop

12.30 Uhr

Mittagsessen und Gespräche

13.30 Uhr

Mitgliederversammlung

15.00 Uhr

Stadtführung

„Von Bratwurst und gehörlosen Menschen - besonderes Leben in Nürnberg“



Bibelschatz

Katechetin Biggi Schmidt bietet gemeinsam mit Stefie Lindnau regelmäßig den sogenannten „Bibelschatz“ an. Zum „Bibelschatz“ kommen gehörlose Menschen, die mehr über die Bibel wissen möchten und mit Freude dazu lernen wollen. Spiele zum Kirchenjahr, Diskussionen, Quiz- und Rollenspiele helfen tiefer in die Welt der Bibel einzutauchen. Immer Dienstags in Nürnberg!

Dank an ehemaligen Landesbischof

In einem Festgottesdienst wurde Landesbischof Dr. Johannes Friedrich verabschiedet. Er stand 12 Jahre an der Spitze der bayerischen Landeskirche.

Der Gehörlosenseelsorge und den Gehörlosengemeinden war Dr. Friedrich immer wieder neu verbunden. Wir erinnern uns an Begegnungen auf dem Hesselberg, auf den Kirchentagen in Bremen, München, Dresden.

Zum 100 jährigen Jubiläum der Gehörlosenseelsorge 2007 war der Landesbischof ebenfalls unser Gast (siehe Foto). In seiner Predigt würdigte er damals die Gehörlosengemeinden und bestätigte ihren Wunsch nicht nur nach Teilnahme, sondern nach Teilhabe in der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern. 2007 wurde ihm (siehe Foto) ein speziell für ihn angefertigter Gebärdenschal mit der Aufschrift „Gottes Gebärden für uns“ überreicht.



Wir danken dem jetzt ehemaligen Landesbischof Dr. Johannes Friedrich und wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Neuer Jugendreferent Juhu Saarinen

Mein Name ist Juhu Saarinen, ich bin Finne, gehörlos und ein „Viittomakielinen“. Das heißt, ich verwende die Gebärdensprache zur Kommunikation. Seit 1.10. arbeite ich als Jugendreferent in der Gehörlosengemeinde München –Umland und freue mich sehr auf die Begegnungen mit Ihnen allen! Was bringe ich mit? Viel Erfahrung im Bereich Theater, Tanz und Gebärdensprache. Schon in meiner Jugend habe ich mich für Theaterarbeit interessiert und nach meiner Ausbildung zum Handwerker ein 4 jähriges Studium an der „TeaK“, (Theater Akademie Helsinki) Abteilung für Tanz absolviert. Ich war danach einige Jahre mit verschiedenen Tanzcompagnien quer durch Europa auf Tournee. Zeitgleich hab ich begonnen eigene Theater- und Tanzprojekte mit hörenden und gehörlosen Tänzer und Schauspielern zu inszenieren und erfolgreich auf die Bühne zu bringen. Auf You Tube könnt Ihr Euch ein kurzes Tanzvideo von und mit mir ansehen, Ihr findet es unter dem Namen: YOZYOR. In der Münchner Gehörlosengemeinde werde ich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Bayernweite Projekte sind in Planung. Vielleicht können wir gemeinsam einen Jugendchor aufbauen und dann eine Tournee durch die bayerischen Gemeinden machen.



JUHU SAARINEN

Kontakt

Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern
Egidienplatz 33
90403 Nürnberg

Zentralanruf: 0911 214-1301
Zentral - Fax: 0911 214-1322
Zentral - Bildtelefon: 0911 214-1312
E-Mail: buero@egg-bayern.de

Internet www.egg-bayern.de

KR Pfr. J. Klenk, Tel: 0911 214-1303
E-Mail: LKB@egg-bayern.de

Sarah Herberich, Tel: 0911 214-1301
E-Mail: buero@egg-bayern.de

Laura Polster
E-Mail: ausbildung-buero@egg-bayern.de

Erika Burkhardt, Tel: 0911 214-1315
E-Mail: jugend@egg-bayern.de

Stefanie Lindnau
E-Mail: projektassistenz@egg-bayern.de

Rosa Reinhardt, Bifon: 0911 214-1311
E-Mail: finanzen@egg-bayern.de

Carina Ritzrau
E-Mail: ararat-shop@egg-bayern.de und
sozialverwaltung@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt
E-Mail: gebaerdenchor@egg-bayern.de

Rainer Klemm,
E-Mail: logistik@egg-bayern.de

Rainer Töpel
E-Mail: raumorganisation@egg-bayern.de

Katina Geißler, Tel: 0911 214-1314,
Bildtelefon: 0911 214-1350
E-Mail: sozial1@egg-bayern.de

Susanne Böhm, Tel: 0911 214-1313
E-Mail: sozial2@egg-bayern.de

Heidi Schulz, Bildtelefon: 0911 214-1312
E-Mail: bayern@egg-bayern.de

Andrea Schwarz
E-Mail: ararat-akademie@egg-bayern.de

Lina Thoß, Tel: 0911 214-1308
E-Mail: dolmetschen1@verein-jsb.de

Claudia Feller, Tel: 0911 214-1308
E-Mail: dolmetschen2@verein-jsb.de

Victoria Renner
E-Mail: kommunikation@verein-jsb.de

Unsere Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr

Unsere Sprechstunden

Kirchenrat Pfarrer Joachim Klenk,
Landeskirchl. Beauftragter
nach Vereinbarung

Erika Burkhardt
Gemeindereferentin und Religionspädagogin
nach Vereinbarung

Katina Geißler
Sozialberatung A – P Mo 14 - 17 Uhr und Di 10 - 12 Uhr

Susanne Böhm
Sozialberatung Q – Z Mo 14 - 17 Uhr und Di 10 - 12 Uhr

Taufen

Liliana Eva Schneider,
am 10. Juli 2011 in Augsburg

Annabella Dietz,
am 17. September 2011 in Rosenheim

Alina Schunk,
am 22. Oktober 2011 in Remlingen

Trauungen

wieder im Frühjahr

Bestattungen

Käthe Giese,
Zorneding am 8. August 2011 im Alter von 71 Jahren

Liesel Bloß,
Fürth am 29. August 2011 im Alter von 94 Jahren

Gerlinde Scharold,
Hallerdorf am 7. Oktober 2011 im Alter von 72 Jahren

Konrad Volk,
Tettau am 11. Oktober 2011 im Alter von 65 Jahren

Taufe – ein Geschenk Gottes

In den Gehörlosengemeinden wird fleißig getauft. Daran hat sich in den vergangenen Jahren wenig geändert. Denn immer noch empfinden Menschen die Taufe als ein großes Geschenk Gottes. Eltern spüren, dass sie ihre Kinder in Gottes Hände legen dürfen. Erwachsene beginnen in ihrem Leben ein völlig neuen Weg. Gehörlosenseelsorger/innen begleiten dabei und suchen gemeinsam mit den Familien Gottesdienstformen, die heute angemessen sind. Die Kommunikation in Gebärdensprache, aber auch Gebärdenslieder mit Musik werden ganz unterschiedlich eingesetzt. Neu ist auch, dass zu Tauf-Gebärdensliedern eine musikalische Komposition geschrieben wird, also erst die Gebärde, dann die Musik.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Familien sind uns wichtig

Familien brauchen geschützte Freiräume. Kinder wie Eltern benötigen die Möglichkeit Kontakte zu erhalten, zu pflegen und über wichtige Themen zu diskutieren. Themen wie „Erziehung mit Grenzen“, „Schlagen nicht erlaubt“, „Kuscheln tut der Seele gut“ und „gelungenen Kommunikation“ können im vertraulichen Rahmen diskutiert oder in Workshops miterlebt werden. Der Familienclub im „Sozialen – Teilhabe - Zentrum“ der ev. Gehörlosenseelsorge bietet diese Möglichkeiten.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Senioren blicken aktiv in die Zukunft

Die Zahl von Senioren nimmt ständig zu, die Bevölkerung verändert sich. Senioren sind heute noch aktiver als sie es bereits früher waren. Neu ist, dass Senioren sich auch intensiv mit Fragen der Betreuung, der Pflege, von Hospizmöglichkeiten, des Sterbens und des Todes beschäftigen. Das ist gut so, denn gemeinsam nachdenken, gemeinsam Wege suchen und gemeinsam lachen hilft sich in guter Weise mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Die ev. Gehörlosenseelsorge fördert diesen Umgang gemeinsam mit anderen Kooperationspartnern.

TEAM ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Gemeinde Amberg

GS: Christina Amann Fax: 09621 607250
Hans Zapf Fax: 09621 24472

Gemeinde Ansbach

GS: Heidemarie Zeller Fax: 0981 6505347

Gemeinde Aschaffenburg

Vertretung durch Nürnberg
GS: Jutta Krause Fax: 06021 570588

Gemeinde Augsburg

Pfrin. Marianne Werr
Büro: Hooverstr. 3, Zi. 103, 1. Stock, 86156 Augsburg
Bürozeiten: Montag 9 - 12 Uhr und
nach Vereinbarung (ausgenommen Schulferien)
Tel. / Fax: 0821 7808877
E-Mail: augsburg@egg-bayern.de
GS: Anneliese Reisner Fax: 0821 708238
Karin Schuller Fax: 0821 571228
Helene Seliger Fax: 0821 36647

Gemeinde Bayreuth/ Hof

Pfrin. Annemarie Ritter
Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth
Tel: 0921/ 94375
Fax: 0921/ 7930853
E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de
GS: Bayreuth: Beate Zenglein Fax: 0921 50709948
Jutta Raupach Fax: 0921 851277
Waltraud Stöckl Fax: 0921 514201
GS: Hof: Luise Jahreiß Fax: 0921 1510950

Gemeinde Bamberg/ Coburg/ Kulmbach

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
Tel: 09502 924515
Fax: 09502 924516
E-Mail: E-Mail: bamberg@egg-bayern.de
GS: Bamberg: Gerhard Weibbrecht Fax: 0951 131778
GS: Kulmbach: Ingeborg Scheller Fax: 09229 7357
Inge Martin Fax: 09227 90573

Gemeinde Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz
Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen
Tel: 09131/ 126197
Fax: 09131/ 126196
E-Mail: erlangen@egg-bayern.de
GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Marktobendorf/ Allgäu

GL-Seelsorgerin Angelika Hommel
Am Alsterberg 12, 87616 Marktobendorf
Tel/ Fax/ ST: 08342 40410
E-Mail: marktobendorf@egg-bayern.de
GS: Christina Bleyer Fax: 08245 2117

Gemeinde München

Pfarrer Cornelia Wolf
Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 80336 München

keine festen Bürozeiten!
Tel: 089 5388686-22
Fax: 089 5388686-20
Bifon: 089 5388686-21, Mobil: 01795948431
E-Mail: muenchen@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
VM: Peter Fiebig Fax: 089 7004883
VF: Monika Winter Fax: 089 6906679
Pfarrer Christine Keßler
Tel: 089 7142217
Fax: 089 71019997
Gebärdenchorleiter: Hermann Bath Fax: 03222 2453704
E-Mail: Hermann.Bath@t-online.de

Gemeinde Neustadt/ Aisch

Pfarrer Rolf Hörndlein
Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg
Tel: 0911 252984-7
Fax: 0911 252984-8
E-Mail: neustadt@egg-bayern.de
GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Nürnberg/ Fürth

Pfarrer Joachim Klenk
GL-Seelsorgerin Erika Burkhardt
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
Tel: 0911 214-1301
Fax: 0911 214-1322
E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de
VF: Andrea Rank Fax: 0911 508651
VM: Randolph v. Hündeberg Fax: 0911 6807806

Gemeinde Schweinfurt

Achtung: Ab Januar Vertretung durch Nürnberg

Gemeinde Würzburg-Umland

Achtung: Ab Januar Vertretung durch Nürnberg
GS: Uwe Ziebert Fax: 09334 8596
Hubert Baudach-Bechold Fax: 09354 902448





Gebärdenorchor 2011 in Aktion

Impressum:

Herausgegeben von
Ev. Gehörlosenseelsorge in der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern, Egidenplatz 33, 90403
Nürnberg,
Tel: 0911 21413-01
V.i.S.d.P. Pfarrer Joachim Klenk

Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und
freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Titelfoto: Ararat Shop
Fotos und Texte:
Deutsche Gehörlosenpresseagentur
(degpa)

Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Stefanie Lindnau
Versand: Heidi Schulz & Team

Hinweis
Falls wir bei der Zusendung des
Gemeindebriefes
Personen übersehen haben,
melden Sie sich bitte
per Fax unter der Nummer 0911 21413-22
oder per
E-Mail unter buero@egg-bayern.de
an Sarah Herberich

Der bayernweite Gemeindebrief
erscheint drei Mal im Jahr.
Tipps und Rückmeldungen bitte an
Fax: 0911 21413-22
E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
Auflage: 2500

Wir wünschen ein gesegnetes Jahr 2012 mit der
Jahreslosung 2012:

Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.
2. Korinther 12,9